

Termin

Freitag, 22. November 2019, 14:00 bis 18:30 Uhr

Veranstaltungsort

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Tel. 0209/ 167-1000

Ausrichter

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Landesamt für Natur und Verbraucherschutz NRW



Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Leitung

Norbert Blumenroth, NUA

Moderation

Matthias Bongard, WDR

Anmeldung

bei der NUA online unter www.nua.nrw.de oder per E-Mail
an poststelle@nua.nrw.de; mit beiliegendem Anmelde-
bogen per Post oder per Fax an 02361/ 305-3340.

Anmeldeschluss: 20. November 2019

Organisatorische Fragen beantwortet

Christiane Pinnow, Tel. 02361/305-3337
E-Mail christiane.pinnow@nua.nrw.de

Fachliche Fragen beantwortet

Bernd Stracke, Tel. 02361/305-3246
E-Mail bernd.stracke@nua.nrw.de

Anreise

Aus Gründen der Nachhaltigkeit empfehlen wir die An-
reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ausführliche Informationen für Ihre Anreise mit Bus, Bahn
oder PKW finden Sie im Internet unter

<http://www.wipage.de/anfahrt/>



Rohstoffnutzung und Ressourcenschutz - Gemeinsamkeit und Gegensätze

22. November 2019

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Veranstaltung Nr. 296-19

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postfach 101051, 45610 Recklinghausen
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
Internet: www.nua.nrw.de



Telefon: 02361/ 305-0, Telefax 02361/ 305-3340

Bildnachweis: © Peter Schütz (Titel), © vero (innen)

Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Umweltengel“.

Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).



Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Zum Thema

Nordrhein-Westfalen ist ein rohstoffreiches Bundesland: Vor allem Sand, Kies, Splitt und Natursteine werden hier gewonnen und decken in erster Linie den Bedarf der Bau- aber auch der Stahl- und Glasindustrie sowie den wichtigen Sektor der Industrieminerale.

Im letzten Jahr lag die Produktionsmenge allein von Kies und Sand bei rund 56 Millionen Tonnen, Tendenz steigend. Auch die Natursteinproduktion nahm in 2017 um 3 Prozent zu. Doch diese nicht-energetischen Rohstoffe sind standortgebunden und endlich. Sie sind in sehr langen Zeiträumen, oft über viele Millionen Jahre entstanden. Und die Rohstoffgewinnung ist immer ein Eingriff in Natur und Umwelt. Konflikte mit anderen Flächenansprüchen für Siedlungen und Verkehr, für Land- und Forstwirtschaft, für den Schutz von Grundwasser, Natur und Landschaft, treten auf. Durch die konjunkturell wachsende Nachfrage und gerade im Bereich der Straßen- und Brückensanierungen und des Bedarfs an neuen Wohnungen, wird der Bedarf an mineralischen Rohstoffen weiter wachsen.

Wie können Konflikte gelöst werden? Themen wie die Chancen des Baustoffrecyclings, Perspektiven für eine nachhaltige Rohstoffnutzung und ökologische Folgenutzungen stehen deshalb auf der Agenda. Mit der Tagung wollen Baustoffindustrie und Naturschutzverbände gemeinsam mit Kommunen und sonstigen Betroffenen mögliche Lösungsansätze diskutieren und einen Beitrag zur Konfliktminimierung leisten.



Programm

bis 13:50 Uhr **Eintreffen**

14:00 Uhr **Eröffnung der Tagung**

Norbert Blumenroth, Leiter der NUA

14:10 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**

N.N.

14:30 Uhr **Rohstoffsicherung und Rohstoffversorgung in NRW**

Christian Rösgen, MWIDE (angefragt)

14:45 Uhr **Rohstoffsicherung aus geologischer Sicht – Monitoring, Bewertung und Datenbereitstellung für die Regional- und Landesplanung**

Ingo Schäfer, Geologischer Dienst NRW

15:15 Uhr **Impulsreferate: Rohstoffnutzung und Ressourcenschutz aus Sicht von:**

▶ **Unternehmen der Baustoffindustrie**

Christian Strunk, Vorsitzender des Verbandes der Bau- und Rohstoffindustrie (vero)

▶ **des Naturschutzes**

Holger Sticht, Vorsitzender des BUND NRW

▶ **der Landwirtschaft**

Dr. Bernd Lüttgens, Rheinischer Landwirtschaftsverband (RLV) (angefragt)

▶ **der Wasserwirtschaft**

Dr. Manfred Dümmer (angefragt)

16:00 Uhr **Kaffeepause**

16:30 Uhr **Urban Mining** – Abbruchgebäude sind die Rohstoffvorhaben der Zukunft
Walter Feeß, Heinrich Feess GmbH & Co.KG

Amphibienschutz in der Rohstoffnutzung

Elmar Schmidt/Peter Schmidt, NABU-Naturschutz-Station Köln-Leverkusen

16:50 Uhr **Beispiele aus der Praxis - Interview mit Matthias Bongard**

- ▶ Werner Braukmann, Sprecher der „Initiative Trinkwasser Warstein/Kallenhardt“
- ▶ Simone Spiegels, Aktionsbündnis Niederrhein-Appell

17:10 Uhr **Lösungsansätze und Möglichkeiten zur Konfliktminimierung zwischen Baustoffindustrie und Naturschutz**

Podiumsdiskussion mit Matthias Bongard, WDR

- Raimo Bengler, Vero
- Holger Sticht, BUND NRW
- Christian Chwallek, NABU NRW
- Dr. Helmut Spoo, Umwelt-Consulting

18:00 Uhr **Fazit und Ausblick**

N.N.

18:15 Uhr **Ausklang und Ende der Veranstaltung**

Fax: 02361/305-3340
Email: poststelle@nua.nrw.de

An die
Natur- und Umweltschutz-Akademie
des Landes Nordrhein-Westfalen (NUA)
Postfach 10 10 51
45610 Recklinghausen

**Anmeldeschluss:
20. November 2019**

Veranstaltung Nr. 296-19

Rohstoffnutzung und Ressourcenschutz

am 22. November 2019 in Gelsenkirchen

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zur o.g. Veranstaltung an. Die Teilnahmegebühr beträgt 10,00 €. Der Betrag ist **bar** vor Ort zu entrichten.

Sollten Sie nach **fester** Anmeldung an einer Teilnahme gehindert sein, bitten wir um **sofortige** Nachricht. Ein Rücktritt ist nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Selbstverständlich können Sie eine Ersatzperson benennen (s. Rückseite).

Name	dienstlich:
Vorname	Dienststelle
Straße, Haus-Nr.	Straße, Haus-Nr.
PLZ Ort	PLZ Ort
Tel.:	Tel.: (Durchwahl)
Fax:	Fax:
E-Mail	E-Mail

Mit der Weitergabe meiner Adressdaten im Rahmen der Teilnehmerliste

bin ich einverstanden

bin ich **nicht** einverstanden

Datum:

Unterschrift:

Anmeldeverfahren – Organisatorisches bei NUA-Veranstaltungen

Die Veranstaltungen der NUA sind offen für alle Personen, sofern im Programmausdruck der Teilnehmerkreis nicht gesondert geregelt ist.

Für Ihre verbindliche Anmeldung zu Veranstaltungen verwenden Sie bitte das entsprechende Anmeldeformular der Veranstaltung.

Sie erhalten seitens der NUA eine Eingangsbestätigung.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine verbindliche Zu- oder Absage

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen, insbesondere bei nicht ausreichender Zahl eingegangener Anmeldungen, bleiben dem Ausrichter vorbehalten.

Teilnahmebeiträge

Für die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung der NUA wird im Regelfall ein Teilnahmebeitrag erhoben. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind in der Regel von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen. Bei einzelnen Veranstaltungen sind diese Kosten im Teilnahmebeitrag enthalten. Angaben dazu, ob Verpflegung im Teilnahmebeitrag enthalten ist, entnehmen Sie dem jeweiligen Programmflyer.

Der Teilnahmebeitrag ist vor Ort bar zu entrichten.

Sollten Sie an einer Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir um rechtzeitige schriftliche Absage bis spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin. In diesem Fall ist die Absage kostenfrei.

Wir bitten um Verständnis, dass bei späterer Abmeldung der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt werden muss. Wenn wir keine schriftliche Abmeldung erhalten, müssen wir ebenfalls den Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Selbstverständlich können Sie in solchen Fällen auch eine Ersatzperson benennen.

Teilnahmebescheinigung

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung für die von Ihnen besuchten Veranstaltungen.

Datenschutz/Versicherungsschutz

Mit der Veranstaltungsanmeldung wird der Verarbeitung der personenbezogenen Daten mittels ADV zugestimmt. Die Daten werden zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation auf der Grundlage des Datenschutzgesetzes NRW vom 09.06.2000 verarbeitet. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Liste des Teilnehmerkreises.

Bei organisatorischen Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die im Programm genannten Ansprechpartnerinnen oder -partner.